

Noel J. Coulson/Abdelwadoud Yehia

Studien zum Islamischen Recht

Herausgegeben von Fritz Schwind. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1983, 37 S.

Die kleine Schrift enthält auf 37 Seiten drei Artikel, die anlässlich einer Tagung der österreichischen Gesellschaft für Rechtsvergleichung und des Instituts für Rechtsvergleichung der Universität Wien im Jahre 1980/81 als Vorträge gehalten wurden. Die Autoren Coulson – an der School of Oriental and African Studies in London tätig – und Yehia – von der Universität Kairo – vermitteln grundlegende Kenntnisse über das islamische Rechtswesen, einige Aspekte des Familienrechts – namentlich des Kindschafts- und des Scheidungsrechts im allgemeinen – und das neuere Ehescheidungsrecht in Ägypten. Sie geben auch dem interessierten Leser, der über keinerlei Vorkenntnisse verfügt, eine knappe und fundierte Einführung in die islamische Gedankenwelt, die eine säuberliche Trennung von Recht und Religion nicht kennt, sie legen Grundzüge der vier islamischen Rechtsquellen dar und weisen auf Veränderungen der Rechtsanschauungen in der modernen Zeit hin. Daß die Schrift kein Detailwissen vermitteln kann und will, versteht sich aus ihrer Konzeption, auf die der Herausgeber eingangs hinweist, nämlich »die interessierte österreichische Öffentlichkeit mit dem aktuellen Stand und den wichtigsten Problemen des Islamischen Rechts vertraut zu machen«.

Dagmar Hohberger

Naomi Chazani

An Anatomy of Ghanaian Politics. Managing Political Recession 1969–1982

Westview Special Studies on Africa; Westview Press Inc., Boulder Colorado, 1983, 429 p.

Newspaper headlines especially in Africa South of the Sahara have been indicative of the events taking place in Ghana, and in fact this particular country championing political independence for the many black African states in 1957 has come to be a subject of many studies of which the anatomy provided by Naomi Chazani comprises the latest and actually one of the most informative about Ghana's problem. Naomi Chazani sets out to examine Ghana between the rise and the fall of Busia's civilian government brought about by the soldiers in 1972 to the usurpation of power from the civilian by the Rawling revolutionaries in 1982. In her preface Dr. Chazani strikes the tunes of reality in describing Ghana in that being the first African country to gain independence, the people of Ghana have known hope and despair, abundance and scarcity, international recognition and external neglect, innovation and continuity, progress and underdevelopment.